

**8251/AB****= Bundesministerium vom 22.12.2021 zu 8464/J (XXVII. GP)****bmk.gv.at**

Klimaschutz, Umwelt,  
Energie, Mobilität,  
Innovation und Technologie

**Leonore Gewessler, BA**  
Bundesministerin

An den  
Präsident des Nationalrates  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Parlament  
1017 W i e n

leonore.gewessler@bmk.gv.at  
+43 1 711 62-658000  
Radetzkystraße 2, 1030 Wien  
Österreich

Geschäftszahl: 2021-0.773.117

22. Dezember 2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Schmiedlechner und weitere Abgeordnete haben am 04. November 2021 unter der **Nr. 8464/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Bringt der Green Deal Verluste für die Bauern und wenig für die Umwelt? gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 8:

- Wie beurteilen Sie die Folgenabschätzungen der EU zum Green Deal?
- Wie es nachhaltig zu Verlusten für die Bäuerinnen und Bauern kommen?
  - a. Falls ja, wie sollen die Bäuerinnen und Bauern konkurrenzfähig bleiben?
  - b. Falls nein, wie begründen Sie Ihre Stellungnahme?
- Wie genau sollen die ambitionierten Ziele des Green Deals erreicht werden und gleichzeitig „kleinstrukturierte und klimaresiliente Landwirtschaft“ erhalten bleiben?
- Eine Studie des amerikanischen Landwirtschaftsministeriums beziffert das zu erwartende Minus in der landwirtschaftlichen Produktion in Europa mit 7 bis 12 Prozent, die Nachfrage wird dann durch Importe gedeckt, wie umweltfreundlich wäre diese Entwicklung?
- Wissenschaftler des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) nennen den Green Deal in der Zeitschrift Nature „einen schlechten Deal für den Planeten“, wie gut oder schlecht ist der Green Deal für unseren Planeten?
- Durch die sinkende Produktion werden klimaschädliche Emissionen in Drittländer verlagert, wie ist dies in Hinblick auf Umwelt und Klima zu beurteilen?
- Wie beurteilt das Bundesministerium den Einfluss des Green Deals auf das Klima der Welt?
- Wie beurteilt das Bundesministerium den Einfluss des Green Deals auf die Emissionen weltweit?

Wie bereits in meiner Beantwortung zur schriftlichen parlamentarischen Anfrage 7713/J vom 31. August 2021 ausgeführt, liegt die Beantwortung von Fragen zu Auswirkungen des „Green Deals“ auf die Landwirtschaft bzw. auf Bäuerinnen und Bauern in der Kompetenz der Bundesministerin für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus.

Grundsätzlich halte ich fest, dass die Europäische Union mit der Umsetzung der Ziele des „Green Deals“ ihren notwendigen Beitrag zur Erreichung der Ziele des Paris Agreements leisten wird. Mit dem europäischen Grünen Deal soll der Übergang zu einer modernen, ressourceneffizienten und wettbewerbsfähigen Wirtschaft erreicht werden, die ihr Wachstum von der Ressourcenutzung abgekoppelt hat. Um im weltweiten Kampf gegen die Klimakrise erfolgreich zu sein, müssen wir Verantwortung übernehmen und sowohl innerhalb als auch außerhalb der EU handeln. Dies kann nur mit einer ehrgeizigen Klima- und Umweltpolitik erreicht werden, die u.a. darauf achtet, den europäischen Beitrag in anderen Teilen der Welt (z.B. Reduktion der Entwaldung außerhalb Europas) zu minimieren und nachhaltigen Verbrauch zu fördern.

Leonore Gewessler, BA

